

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 129 (1949)

Nachruf: Kummeler-Sauerländer, Hermann

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hermann Kummler-Sauerländer

1863—1949

In einem Nachruf im « Bulletin » des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins vom 16. April 1949 heißt es, daß Hermann Kummler zu der berühmten Generation der Elektrizitätspioniere unseres Landes gehöre. Er war aufgewachsen und groß geworden in einer Zeit, da dem Betätigungsdrang unternehmungslustiger Menschen alle Türen offen standen. Er hatte davon reichen Gebrauch gemacht.

Wir möchten beifügen, daß er auch der größte Pionier und Förderer des Aargauischen Museums für Natur- und Heimatkunde war. Hermann Kummler wurde am 27. Juni 1863 in Aarau geboren, ist am 5. Februar 1949 gestorben und hatte damit ein Alter von 85 Jahren erreicht. Er hatte die Schulen von Aarau und die Kantonsschule durchlaufen und war von Prof. Mühlberg für die Naturwissenschaften begeistert worden. Wegen fehlender Mittel — sein Vater war schon früh gestorben — konnte er sich aber nicht dem Studium der Naturwissenschaften oder der Technik zuwenden, was seinem Wesen am besten entsprochen hätte. Er wandte sich der kaufmännischen Laufbahn zu, absolvierte eine Banklehre und fand dann seine erste Stelle in Marseille, arbeitete kurze Zeit in London und dann wieder in Marseille. Nach der Genesung von einem Typhus wanderte er 1886 nach Brasilien aus, wo er in Pernambuco fünf Jahre verblieb und neben seiner geschäftlichen Tätigkeit eifrig sich seinen naturwissenschaftlichen Interessen widmete und viele Objekte sammelte. Da packte ihn, wie einst seinen Vater, das Gelbe Fieber, was ihn veranlaßte, die Heimat aufzusuchen. 1891 hatte die erste industrielle Hochspannungs-Drehstrom-Übertragung von Lauffen nach Frankfurt größtes Aufsehen erregt und Hermann Kummler veranlaßt, sich an einer Firma in Aarau zu beteiligen, die am Stadtbach ein kleines Kraftwerk, verbunden mit einer großen Akkumulatorenbatterie, betrieb und der Stadt das erste Licht spendete. 1894 gründete er die neue Firma Kummler & Co., die den Bau von elektrischen Fernleitungen und Hausinstallationen besorgte, und beteiligte sich auch an einer Automobil-AG. in Aarau, die Akkumulator-Fahrzeuge mit einer Motor-Kutscherei betrieb. 1904 gründete er die Firma Kummler & Matter, und Herr Kummler wid-

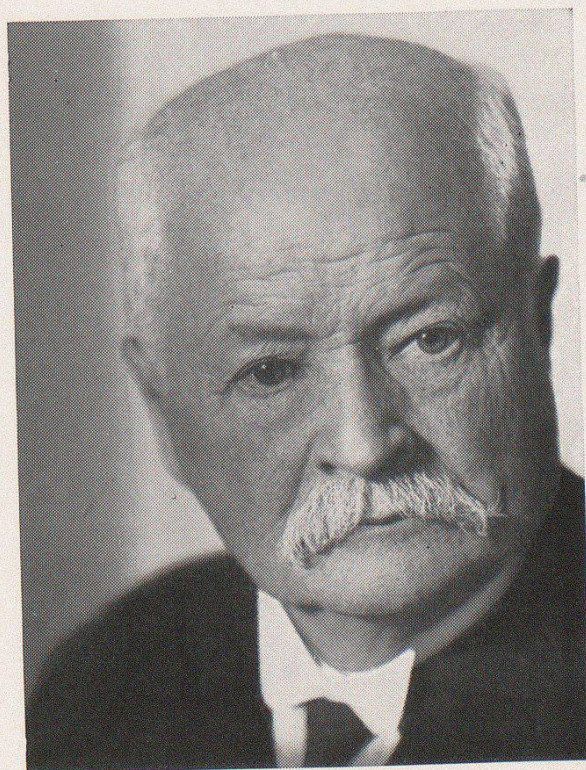
mete sich den technischen Problemen. Diese neue Firma stellte Fahrleitungen für elektrische Bahnen und auch elektrothermische Apparate her.

Herr Kummler hatte einen ausgeprochenen, selten zu findenden Sinn für Gemeinschaftsarbeit, und er betätigte sich bis zu seinem Lebensabend mit großem Erfolg in zahlreichen Fachverbänden wie dem Wasserwirtschaftsverband und dem Elektrotechnischen Verein, dessen Ehrenmitglied er war.

Neben der gewaltigen Arbeit auf dem technisch-kaufmännischen Gebiete hatte Herr Kummler Unvergessliches für die Aargauische Naturforschende Gesellschaft geleistet. Er war der Mann, der fühlte, daß die großen, von zahlreichen Naturforschern und Naturfreunden gemachten Sammlungen, von Friedrich Mühlberg stark vermehrt und gehütet, nicht die gewünschte Wirkung für das kulturelle Leben von Aarau haben konnten, solange sie im ehemaligen Casinogebäude hinter der alten Kantonsschule bei wenig Licht und Raum aufgestellt blieben. Er war der Mann, der die Wege wies und auch die Initiative ergriff, um eine Besserung herbeizuführen. Ihm war es eine ernste Überzeugung, daß eine richtige naturwissenschaftliche Sammlung für die Stadt Aarau ein wesentlicher Bestandteil zur Pflege neuzeitlicher Kultur sei. Es brauchte aber eine unermüdliche Arbeit, um den Gedanken zur Schaffung eines neuen Museums für Natur- und Heimatkunde bei den Behörden von Staat und Stadt und in weiteren Kreisen des Volkes vertraut zu machen. Herr Kummler konnte, zusammen mit Gleichgesinnten, dieses Ziel erreichen, und er hat sich mit dem heutigen Museum ein bleibendes Denkmal in seiner Vaterstadt gesetzt.

Hermann Kummler hinterläßt ein reiches Lebenswerk. Er war eine sehr begabte und glücklich veranlagte Natur. Sein Wagemut, seine Unternehmungslust, sein Fleiß waren immer von ethischen Grundsätzen und von Treue gegenüber seinen Mitarbeitern geleitet. *Ad. Hartmann.*

Weitere Nachrufe im « Bulletin des Schweiz. Elektrotechnischen Vereins » vom 16. April 1949 und in Bd. 23 der « Mitteilungen der Aarg. Naturforschenden Gesellschaft ».



HERMANN KUMMLER-SAUERLÄNDER

1863—1949